

SITZUNGSBERICHTE
DER PREUSSISCHEN
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

JAHRGANG 1923

PHYSIKALISCH-MATHEMATISCHE KLASSE

VERZEICHNIS DER MITGLIEDER DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN AM 1. JANUAR 1923
ÖFFENTLICHE SITZUNG ZUR FEIER DES JAHRESTAGES KÖNIG FRIEDRICHS II. AM 25. JANUAR 1923
ÖFFENTLICHE SITZUNG ZUR FEIER DES LEIBNIZISCHEN JAHRESTAGES AM 28. JUNI 1923
VERZEICHNIS DER VOM 1. DEZEMBER 1922 BIS 30. NOVEMBER 1923 EINGEGANGENEN DRUCKSCHRIFTEN

STÜCK I—XXXIV. MIT FÜNF TAFELN

BERLIN 1923

VERLAG DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

IN KOMMISSION BEI WALTER DE GRUYTER U. CO.

Seite gestellt werden konnte. Der Beamte ist vorläufig nur auf die Unterstützung von zwei Damen angewiesen, von denen die eine seit August des Jahres als Rechnerin im Bureau tätig ist. An der Reduktion der Polsterne hat zeitweilig auch der Vorsitzende der Kommission teilgenommen.

Wie in früheren Jahren wurden auch in diesem wiederholt auf Ansuchen verschiedener Sternwarten und befreundeter Astronomen längere und kürzere Reihen von Sternpositionen aus dem Zettelkatalog des Bureau herausgezogen und versandt.

Kommission für die Herausgabe der „Gesammelten Schriften Wilhelm von Humboldts“.

Bericht des Hrn. BURDACH.

Der Bearbeiter der Nachträge zu den Politischen Denkschriften, mit denen die Ausgabe vorläufig ihren Abschluß finden soll, hat bedauerlicherweise auch in diesem Jahr sein Manuskript nicht fertiggestellt, und dadurch ist das Erscheinen des geplanten Ergänzungsbandes wiederum ins Ungewisse hinausgeschoben.

LEIBNIZ-Ausgabe.

Bericht des Hrn. STUMPF.

Unsere Hoffnung, daß der erste Band der Leibniz-Ausgabe im Jahre 1922 erscheinen würde, hat sich leider nicht erfüllt. Doch ist bis auf Vorwort und Register der ganze Band gesetzt und in der Korrektur abgeschlossen, so daß die Veröffentlichung nicht mehr lange auf sich warten lassen kann. Inzwischen haben die HH. Prof. RITTER, Prof. KABITZ und Dr. HOCHSTETTER die folgenden Bände des allgemeinen, politischen und historischen Briefwechsels und die ersten Bände der politischen Schriften, der philosophischen Schriften und des philosophischen Briefwechsels im Manuskript weiter gefördert. Die Sorge für die mathematischen Reihen hat Hr. Prof. KONRAD MÜLLER in Hannover übernommen. Ferner haben wir Hrn. Privatdozenten Lic. Dr. MERCKEL in München als Mitarbeiter bei dem allgemeinen, politischen und historischen Briefwechsel und Hrn. Dr. MÖRING in Berlin zunächst als Hilfsarbeiter für Hrn. Prof. RITTER verpflichtet.

Corpus Medicorum Graecorum.

Bericht des Hrn. VON WILAMOWITZ-MOELLENDORFF.

Durch den Tod des Hrn. DIELS, der diese Unternehmung angeregt und geleitet hatte, ist eine Lücke entstanden, die niemals ausgefüllt werden kann. Den Vorsitz der Kommission hat der Unterzeichnete übernommen, zugetreten sind die HH. W. SCHULZE und NORDEN. Es war ein Glück, daß Prof. MEWALDT, der ständige Helfer des Vorsitzenden, über alle Geschäfte unterrichtet und zu jedem Dienste bereit war. Den Teil des Hippokrates, den DIELS sich vorbehalten hatte, hat auf unsere Bitte unser korrespondierendes

Mitglied Hr. HEIBERG zu bearbeiten unternommen. Bd. V 4, 2 des Galen ist bis auf die Indices ausgedruckt. Die besonderen Schwierigkeiten, über welche der vorjährige Bericht zu klagen hatte, sind durch die überall einspringende Tatkraft von Prof. MEWALDT überwunden.

Die Studienräte Hr. Dr. E. WENKEBACH (Charlottenburg) und Hr. Dr. PFAFF (Berlin) haben ihre wegen der Unsicherheit der Drucklegung verzögerte Arbeit an Galens Kommentaren zu den Epidemien des Hippokrates, und zwar zunächst an den Büchern I, II und III, wieder aufgenommen: Dr. PFAFF hat auf Grund der Simonschen Übertragung die Übersetzung der drei ersten Kommentare des zweiten Buches aus cod. Scorial. arab. 804 beendet und die des vierten angefangen, Dr. WENKEBACH das Druckmanuskript der drei Kommentare zum ersten Buche und der drei Kommentare zum dritten Buche bis auf wenige noch aus der arabischen Überlieferung nachzutragende Stücke, einen Teil der Testimonia und die Prolegomena abgeschlossen und hofft, das Fehlende bis Ostern 1923 hinzufügen zu können.

Prof. Dr. ERNST NACHMANSON (Göteborg) hat seine Arbeit an den Handschriftenphotographien des Hippokrates fortgesetzt und außerdem im Juli 1922 in Paris den Parisinus 2253 sowie andere wichtige Pariser Handschriften verglichen.

Über die Arbeit an den von der Kgl. Dänischen Akademie übernommenen Ärzten berichtet Hr. HEIBERG.

Paulos Aiginetes Bd. II, bearbeitet von HEIBERG, liegt druckfertig vor und wird voraussichtlich nun zum Drucke kommen. Aretaios, bearbeitet von HUDE, ist fertig gedruckt und wird bald erscheinen. Oribasios, bearbeitet von RAEDER, ist zum Teil druckfertig.

Deutsche Commission.

Bericht der HH. BURDACH und ROETHE.

Die außerordentlichen politischen und wirtschaftlichen Nöte, unter denen das deutsche Volk im vergangenen Jahre gelitten hat und die gerade in dieser Stunde uns schwer auf der Seele brennen, haben auch in unserer Arbeit ihre unvermeidlichen Folgen hinterlassen. Allerdings ist uns vom Ministerium und von der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft sowie von verschiedenen privaten Stellen des In- und Auslandes sehr wichtige materielle Hilfe geleistet worden, so daß es nicht einmal rein finanzielle Sorgen sind, die uns in erster Linie beunruhigen; aber immer noch dauert, namentlich für die centralen Arbeiten der Deutschen Commission, die Schwierigkeit an, daß es nicht gelingen will, wieder, wie in den Friedensjahren der Vergangenheit, einen stattlichen Stab jüngerer Mitarbeiter zu gewinnen, die der Wissenschaft zuliebe auch für kargen Lohn die Inventarisations- und Editionsarbeiten auf sich zu nehmen bereit sind. Darunter hat besonders die Aufnahme der deutschen Handschriften des Mittelalters, unser größtes Unternehmen, schwer zu leiden gehabt. Es wird vermutlich noch geraume Zeit dauern, ehe es den jungen Gelehrten wieder möglich wird, der Wissenschaft